

Friedegart-Belusa-Gemeinschaftsschule mit Oberstufe

Schulweg 1
21514 Büchen
Telefon: 04155 - 8142-0
Fax: 04155 - 8142-26
www.gems-buechen.de
gemeinschaftsschule@schulzentrum-buechen.de

Oktober 2014

Liebe Schülerinnen und Schüler,

in diesen Tagen erinnern viele Fernsehsendungen an die Ereignisse vor 25 Jahren in der DDR. Damals lehnten sich viele DDR-Bürger in einer friedlichen Revolution gegen ihren Staat auf. Sie gingen auf die Straße und demonstrierten für Rechte, die für uns heute selbstverständlich sind: für freie Wahlen, ein Leben ohne Unterdrückung, Meinungs- und Pressefreiheit und das Recht dahin zu reisen, wohin man möchte.

Am 9. November 1989 schließlich wurde der Druck der DDR-Bevölkerung auf die dortigen Machthaber zu groß und sie ließen die Mauer, diese unmenschliche Grenze zwischen den beiden deutschen Staaten, öffnen. Bis dahin waren mehrere Hundert Menschen bei dem Versuch, die DDR zu verlassen, zu Tode kommen, viele davon wurden von DDR-Soldaten erschossen.

Die Ereignisse im November 1989 brachten für den Ort Büchen wie für die gesamte der Region große Veränderungen mit sich, denn die DDR-Grenze lag nur wenige Kilometer entfernt. Und sie waren der erste Schritt zur Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten.

Der Fall der Mauer und die Erinnerung nach 25 Jahren daran sind ein Grund zum Feiern. Wie ihr sicherlich mit euren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern besprochen haben werdet, wollen wir uns als Schule an diesen Feierlichkeiten in besonderer Weise beteiligen:

Am 7. November veranstalten wir alle gemeinsam einen

Grenz-Wandertag

an die heutige Landesgrenze zu Mecklenburg-Vorpommern, die ehemalige Grenze zur DDR.

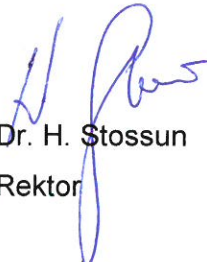
Der am nächsten gelegene Punkt liegt kurz hinter Büchen-Dorf, ca. vier Kilometer von unserer Schule entfernt. Wir alle – einschließlich der Lehrkräfte sind wir über 800

Personen! – werden dorthin wandern und direkt an der Grenze ein gemeinsames Denkmal errichten. Dafür soll jede/r einen faustgroßen Stein mitbringen, den ihr dann bereits gemeinsam in der Schule beschriftet und/oder bemalt habt. Die Steine legen wir dann alle in ein besonderes Behältnis. Diese metallene „Kiste“ haben die Hausmeister während der Ferien aus dem Material des alten Grenzzaunes, das wir besorgen konnten, hergestellt. Der Kunstkurs des 11. Jahrgangs hat diese Kiste schön bunt gestaltet und sie erhält noch ein Schild mit dem Namen unserer Schule. Nach einer Pause auf einer angrenzenden Wiese, bei der ihr gern klassenweise ein kleines Picknick veranstalten könnt, wird jede Klasse einen Luftballon steigen lassen und nach einem gemeinsamen Lied machen wir uns dann auf den Rückmarsch.

Sowohl auf dem Hin- als auch auf dem Rückweg bleibt ihr klassenweise zusammen und alle gehen bitte schön diszipliniert auf dem Fußweg! Die Polizei wird uns begleiten und sorgt für das sichere Überqueren der wenigen Straßen. Dass ihr für diese Wanderung im November regenfeste Kleidung und entsprechende Schuhe anziehen müsst, ist wohl selbstverständlich. Nur bei strömendem Regen würden wir die Aktion verschieben.

Schon in der Vorbereitung des Schulfestes hatten sich viele Klassen mit unserer Namensgeberin Friedegart Belusa und damit auch mit der Grenze zwischen Ost und West beschäftigt. Mit unserem Grenz-Wandertag anlässlich des 25. Jahrestags des Mauerfalls und der Errichtung eines gemeinsamen Denkmals haben wir alle die Möglichkeit, die Erinnerung an dieses geschichtliche Ereignis wachzuhalten. Sicherlich werden sich viele von euch auch später daran erinnern, dass an der alten Grenze ein Stein von euch liegt, der daran erinnert, dass ihr bei dieser Aktion dabei wart.

Ich wünsche euch und uns allen viel Spiel an diesem besonderen gemeinsamen Vorhaben!



Dr. H. Stossun
Rektor